

MUSEUMS- UND KULTURLANDSCHAFT URI 2008

BERICHT GESCHÄFTSSTELLE DER URNER MUSEEN

Altdorf 02.09.08/Josef Schuler

Bericht für die ARMS Museen-Schweiz- museum.ch

Uerner Museumskonferenz: Museumsvermittlung in den Schuljahren 2009 bis 2012

Seit 2005 läuft ein Museumsvermittlungsprojekt, das jährlich 100 Schulen durchs Museum führen möchte (ein Drittel aller Klassen). Unterstützt werden museums- und kunstpädagogische Angebote, Führungen, Workshops und Anlässe. Das Angebot stiess bei Schulen auf Interesse und wurde jährlich von 50 Schulklassen mit 1'000 Kindern genutzt. Die Kosten von 14'000 Franken (100 x 140.-) trugen zu je 30 Prozent durch die Schulgemeinden und Sponsoren und zu 40 Prozent der Kanton Uri. Der Regierungsrat und die Sponsoren sicherten im August 2008 der Uerner Museumskonferenz (Zusammenschluss Uerner Museen in einer einfachen Gesellschaft) die Weiterführung zu,

Infos: <http://www.volksschule-uri.ch/urilerleben/museen/index.php>;

Museen: <http://www.uri.info/de/navpage-CultureURI-MuseumsURI.html>.

Neugestaltung der Website www.museen-uri.ch

Der Regierungsrat übernimmt die Finanzierung der Neugestaltung und Englisch-Übersetzung des Museumsportals "Museumsland Uri" www.museen-uri.ch. Unter Leitung der kantonalen Kulturförderung sind die Arbeiten fortgeschritten und das Webportal wird Ende November freigegeben. Nebst Museen werden auch die Ausstellungsorte/Galerien, die Veranstaltungsagenda, die Kulturbetriebe in Uri, die Erlebniswelt Uri (mit Architektur, Brauchtum, Schulreisen etc.) portraitiert. Mit dem Museumsportal verspricht man sich mehr Zugriffe und eine bessere In-Wertsetzung und Öffentlichkeitsarbeit für die Uerner Kultur.

Hier auch der neu gestaltete Überblick über die kantonale Kulturförderung des Kantons Uri und die 25 jährige Kunst- und Kulturstiftung Heinrich Danioth: www.ur.ch/kultur.

Eröffnung Infocenter in Erstfeld

Seit dem 14. März 2008 (Eröffnung) wird im InfoCenter Erstfeld mit Modellen, Originalobjekten und modernsten audiovisuellen Medien gezeigt, wie tief unter der Oberfläche des Gotthardmassivs der längste Tunnel der Welt entsteht. Auch der Kanton Uri präsentiert sich mit einem attraktiven Auftritt. Neben dem InfoCenter führt der Baustellenweg die Besuchenden mit zwei Passerellen hoch über der Baustelle Erstfeld und gibt Einblicke in die Baustelle und das Tunnelportal. Offen Di-So, jeweils von 9.00 - 17.00 Uhr. Reservationen für Tunnelführungen 041 884 72 90, infocenter@alptransit.ch.

Uerner Kristall-/Mineralienanbieter schliessen sich zusammen

Die Uerner Kristall-Anbieter trafen sich am 27. Februar 2008 zu einer Aussprache "URkristall - URisteinreich". Ziel: Bessere Vermarktung der Kristallausstellungen, Exkursionen, Vorträge im geologisch-mineralogischen Bereich. In Zusammenarbeit mit dem Tourist Info Uri wurde das attraktive Angebot bereits auf die Tourist-Uri-Website geschaltet: <http://www.uri.info/de/navpage-ExcursionsURI-UrKristalleURI.html> beinhaltet das URkristall-Angebot.

Riesen-Kristalle von der Göschenalp - Ausstellung Alte Kirche, SBB Flüelen

Die Bergkristalle aus der Göschenalp sind eine Weltsensation. Aufgrund der grossen Nachfrage (50'000 Eintritte im ersten Jahr) wurde die Ausstellung in der alten Kirche Flüelen (beim SBB Bahnhof) verlängert, täglich geöffnet von 10 - 18 Uhr. Dr. Beda Hofmann, Konservator am Naturhistorischen Museum in Bern, bezeichnete den Fund als weltweit einmalig. Die Audioführung ist mehrsprachig, ebenso der Dokumentarfilm im oberen Geschoss. Der Kanton Uri leistete einen Kulturbeitrag an die Ausrüstung. Infos: www.riesenkristalle.ch.

Kristallkeller Amsteg

In der Zwischenzeit haben verschiedene Anbieter ihre Ausstellungen ausgebaut.

Am 25. April 2008 eröffnete Peter Amacher, NEAT-Geologe, in Amsteg in einer Vernissage seinen Kristallkeller Amsteg mit rund 250 teils seltenen Steinen.

(Web: <http://www.uri.info/de/navpage.cfm?subcat=UrKristalleURI&category=ExcursionsURI&id=323095>;

Besuch auf Anmeldung, 041 883 19 45, geo-uri@bluewin.ch).

Gotthard - Sasso San Gottardo, Unesco und PREGO

Das Projekt " Sasso San Gottardo – ein Themen- und Forschungspark zum Gotthard»

www.sasso-sangottardo.ch - wird nicht wie vorgesehen am 2009 eröffnet (Fundraising). Das Hotel "Albergo" ist jedoch im Umbau. Nichtsdestotrotz wird die Region Gotthard mit Unterstützung der Neuen Regionalpolitik des Bundes(NRP) aufgewertet. Die Gotthardkantone Wallis, Tessin, Graubünden und Uri haben eine Charta unterzeichnet und einigten sich auf ein gemeinsames Umsetzungsprogramm. (Infos, auch zum Thema PREGO, "Gotthardbergstrecke; Unesco-Weltkulturerbe etc.: <http://www.ur.ch/de/vd/ds/direktion-aktuell-m425/>).

Erfolgreiches 125-Jahre-Gotthardjubiläumsjahr 2007: Zahlreiche Ausstellungen im Zusammenhang mit "125 Jahre Gotthardbahn" in Göschenen (Arturi), im Haus für Kunst, auf dem Gotthardpass wurden gezeigt. Bleibende Werke wurden realisiert mit dem Bahnwanderweg Gotthard-Nord, u.a. der Hängebrücke in Gurnellen, dem Panoramatum in Erstfeld, der Ausstellung im neuen Visierstollen Louis Favre in Göschenen (<http://www.gottardo-wanderweg.ch/>).

Haus für Kunst Uri in Altdorf wird erweitert

Das Haus für Kunst Uri im Zentrum des Wakkerpreisdorfes Altdorf erhält - dank Mäzen Dr. Max Dätwyler - bis im Frühjahr 2009 einen "Heinrich-Danioth-Anbau". Die Dätwyler-Stiftung beauftragt den Kunstverein Uri mit dem Betrieb. Der 1845 errichtete dreigeschossige Bau, zuletzt die Gamma-Druckerei, wurde im Mai 2004 eröffnet. (www.hausfuerkunsturi.ch).

Die Zuger Kulturstiftung Landis & Gyr ehrt das Haus für Kunst mit einem Ankauuskredit von Fr. 75'000.-, der zweckgebunden dem Ankauf künstlerischer Werke in den nächsten drei Jahren dient. Die neue Kuratorin Barbara Zürcher konnte das Haus mit eigenwilligen Ausstellungen profilieren. Neben Fotografie sind auch die Neuen Medien ein Schwerpunkt (Digitaler Dachstock www.digitalerdachstock.ch).

Dörfli-Museum Spiringen

Das auf Initiative von Konservator entstandene Dörfli-Museum Spiringen konnte im Sommer 2007 mit einem neuen Kabinett wesentlich erweitert und als Museum vergrössert werden. Am 28. September 2007 fand die Neueröffnung statt. Der Kanton Uri leistete einen Beitrag an die Erweiterung der Ausstellung.

Das Naturkundemuseum im Kollegium zeigte eine Sonderausstellung der naturwissenschaftlichen Sammlung: Am 5. September 2007 war die Vernissage der von Thomas Landolt konzipierten Neueinrichtung der Sammlung "Von der Wunderkammer zum Naturmuseum".

Weitere Investitionen in Uris Kulturbetriebe

Anbau Kellertheaters Vogelsang: Mit dem Umbau des Kellertheaters Vogelsang (Neueröffnung am 31. Oktober 2007) für rund 220'000 Franken konnten die sanitären Anlagen und der Eingangsbereich verbessert werden.

Gesamtanierung Cinema Leuzinger in Altdorf: Das vollständig sanierte, schützenswert Kino Leuzingers (3 Mio. Franken) wurde am 14. Februar neu eröffnet. Die öffentliche Hand leistete 250'000 Franken und unterstützte das Fundraising.

Haus für Volksmusik: Das im Juni 2006 eröffnete Haus der Volksmusik im kantonalen Zeughauses wird allmählich erweitert. Das Untergeschoss wurde als multifunktionaler Raum umgebaut und am 22. Mai 2008 eröffnet. Es dient auch kulturellen Zwecken (Alpentöne, Markt).